Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09297664
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Linkelstraße 16
Gem. * Fl-stck. * Flur	Wahren * 159k

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; mit Laden, Putz-Klinker-Fassade, baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich bedeutend

Denkmaltext

Im Februar 1907 reichte der Privatmann Max Stockmar den Bauantrag für ein viergeschossiges Mietshaus ein. Mit der Ausführung beauftragte er den Architekten Alban Poser, der im Oktober 1907 die Schlussprüfung für das Gebäude beantragte. Trotz seiner Bauzeit ist das Wohnhaus mit einem für Wahren traditionellen späthistoristischen Erscheinungsbild ausgestattet. Ein ornamentiertes Stockgesims trennt das gequaderte Erdgeschoss mit Laden von der roten Klinkerfassade der Obergeschosse. Anspruchsvoll gestaltete neobarocke Fensterrahmungen und -verdachungen mit Festons und Bändern bilden einen entschiedenen Blickfang – die volle Wirkung kann sich aufgrund der verfälschenden weißen Kunststofffenster jedoch nur bedingt entfalten. Auffällig zudem das verhältnismäßig weit auskragende, schlicht gestaltete Traufgesims. Zusammen mit den Nachbargebäuden ist das Mietshaus ein Zeugnis für die bauliche Erweiterung Wahrens zu Beginn des 20. Jahrhunderts und somit von baugeschichtlicher und ortsentwicklungsgeschichtlicher Bedeutung.
LfD/2015

Datierung	1907-1907 (Mietshaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09297664 A**
Aufnahmejahr	2014
Fotograf	Dyck, Konstanze
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.